

# Die Glocke Warendorf

vom 28.10.2020

Aufführung am Donnerstag

## Alltagspoesie und französische Fabeln

**Warendorf** (gl). „Das Theater „Andersartig“ gastiert am morgigen Donnerstag, 29. Oktober, in Warendorf. Gegeben wird „Keine Kunst – Kronenberg spielt und Lohmann liest“. Beginn ist um 19.30 Uhr im Westpreußischen Landesmuseum an der Klosterstraße 21. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Nach der Premiere beim Münchener Papiertheaterfestival im Kleinen Theater und im Münchener Stadtmuseum im Rahmen des Internationalen Figurentheaterfestivals „Wunderpunkt“ kommen die beiden Akteure nun nach Warendorf. Manfred Kronenberg und Dieter Lohmann machen schon seit längerer Zeit gemeinsame Sache, wie es in der Ankündigung des Museums heißt. Dort heißt es weiter: „Ihre Aufführung mit dem Papiertheater ist tatsächlich ganz und gar anders andersartig.“

Aufgeführt wird kein durchgehend konzipiertes Theaterstück. Vielmehr werden in schnellem Wechsel allerlei fantasievolle

Szenen und Geschichten dargestellt.

Dieter Lohmann, der Alltagspoet, gab seiner letzten Publikation den Titel „Keine Kunst“. Er malt mit seinen Worten Bilder und Ereignisse des Alltags mit Witz und Esprit. Am Ende steht er da, der Spiegel, in dem sich jeder wiedererkennt.

Manfred Kronenberg spielt in dem Programm nicht nur mit seinen fantasievollen Bildern, sondern gestaltet Figuren auf der kargen Bühne mit merkwürdig ausgestatteten Kuben, denen er auf seine Weise Lebendigkeit verleiht. Gemeinsam gestalteten die beiden Akteure neben Lohmanns Alltagspoesie auch französische Fabeln aus dem Buch „Die Rache der Schildkröte“, deren Illustrationen zurzeit in der Ausstellung „Handwerkskunst“ im Westpreußischen Landesmuseum zu sehen sind. Besonders originell wird das Geschehen durch die poetische Umgestaltung bekannter Märchen, in denen diesmal alles ganz anders kommt.



**Kongeniales Duo:** der Künstler Manfred Kronenberg (links) und der Alltagspoet Dieter Lohmann.